

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 122 März 2019

BIRKENAU:

Bürgerstiftung

MÖRLENBACH:

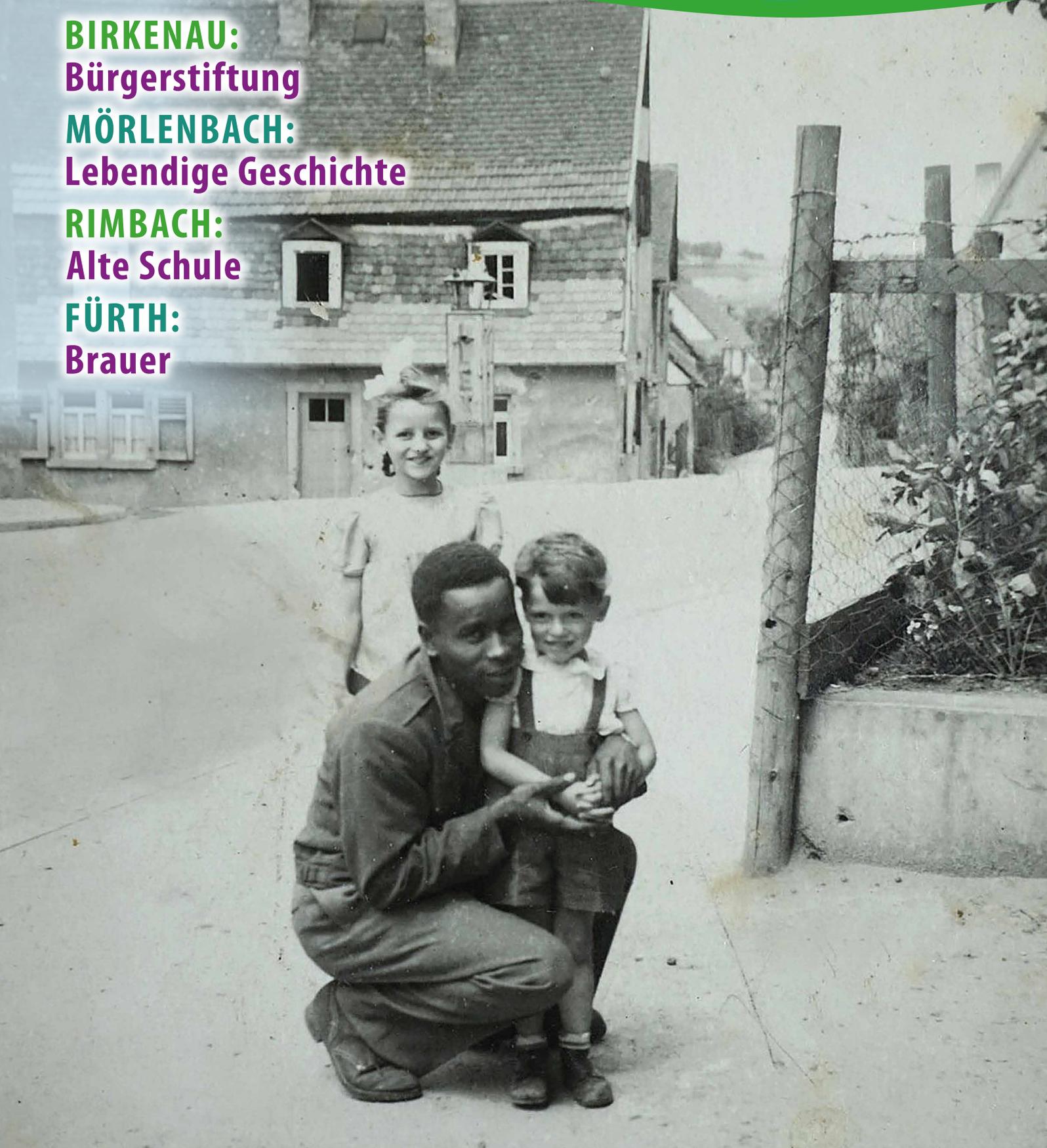
Lebendige Geschichte

RIMBACH:

Alte Schule

FÜRTH:

Brauer



Zertifizierter Fachbetrieb
für barrierefreies Bauen & Wohnen

Natursteinbäder - Duschen aus Stein

Waschbecken nach Maß - Küchenarbeitsplatten

Innen- & Außentreppen - Bodenbeläge - Terrassen



BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N

Steinmetzbetrieb
Dieter Bräumer
Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

INHALT

Bürgerstiftung	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Evelyn Nieth	- - - - -	Seite 9
Lebendige Geschichte	- - - - -	Seite 10
Alte Schule Rimbach	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Brewers Fantasy	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - -	Seite 23

DAS TITELBILD ist im Frühjahr 1945 in Mörlenbach aufgenommen worden. Es stammt aus dem Archiv Winkler/Lorenzen und zeigt Frau Christa Winkler, geborene Laer mit ihrem Bruder Siegfried und einem unbekanntem GI.

Neues Bad ??



... mit uns planen!

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzemeler GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-80
www.baumag-rimbach.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

unter Geschichte wird leider zu oft eine ungefüge Aufzählung von Daten und Fakten verstanden. Man erinnert sich „Drei drei drei, bei Issos Keilerei“, aber wer sich da mit wem und vor allen Dingen warum geilt hat, bleibt meist auf der Strecke. Der ganze Reichtum der menschlichen Geschichte erschließt sich aber erst dann vollständig, wenn wir die Lebensumstände einer Epoche in konkreten Geschichten lebendig gemacht bekommen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Heiko Lorenzen vor, der genau für diese Art der Vermittlung eine besondere Begabung hat.

Eine ähnliche Aufgabenstellung hat sich die Bürgerstiftung in Birkenau gesetzt: In Zusammenarbeit mit der Langenberg-Schule wird die Ortsgeschichte erforscht und lebendig gehalten. Aber auch andere Formen der Kulturarbeit werden unterstützt.

Ein weiteres historisches Thema erzählt von der alten Schule in Rimbach, die seit bald 150 Jahren wechselnde Schülergenerationen beherbergt hat und auch jetzt wieder einen pädagogischen Auftrag erfüllt.

Damit das alles jetzt nicht zu trocken daherkommt, gibt's noch einen Schluck Bier aus der recht jungen, ambitionierten Kreativ-Brauerei in Erlenbach.

Viel Freude beim Lesen und beim Kulturgenuß wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Februar-Ausgabe war leicht zu raten, da es doch kaum Burgen in der näheren Umgebung gibt: Lindenfels lautet die richtige Antwort.



Der Stiftungsrat der Birkenauer Bürgerstiftung

Bürgerstiftung

Vor einem Jahr, genauer am 12. März 2018 wurde die Birkenauer Bürgerstiftung gegründet.

(kag) Der Weschnitz-Blitz sprach mit dem ersten Vorsitzenden Hans-Dieter Scheuermann, dem zweiten Vorsitzenden Dr. Bernhard Föllmer sowie Stefan Potsch, der sich um die treuhänderische Verwaltung der Stiftung kümmert.

Die Idee zu einer Stiftung, die Projekte in der Gemeinde fördert, entstand im Zuge des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK). Bei IKEK wird mit Beteiligung der Bürgerschaft ein Konzept für die Dorfentwicklung erarbeitet. Bei manchen Ideen, die im IKEK-Prozess auftauchten, wurde schnell klar, dass sie weder von der Gemeinde noch von einem Verein umgesetzt und finanziert werden können. Damit sie aber nicht in der Schublade verschwinden und vergessen werden, schlossen sich Bürger zusammen, um eine Bürgerstiftung zu gründen. Diese soll Projekte fördern und finanzieren, für die sonst keiner zuständig ist. Außerdem ist es der Stiftung wichtig, Menschen und Projekte zusammenzuführen und neue Aktionen anzustoßen. Die Stiftung ist grundsätzlich bereit, Vorhaben in vielen Bereichen zu fördern, darunter Natur, Kunst und Kultur, Soziales, aber auch Umwelt, Heimatpflege oder Gesundheit. Noch sind die Gelder, die der Stiftung zur Verfügung stehen, überschaubar; auf der Homepage kann man den aktuellen Stand einsehen und auch erfahren, dass die Sparkassenstiftung Starcken-

burg das Stiftungskapital bis zu einer Höhe von 10 000 Euro verdoppeln wird.

Doch auch ohne gigantisches Stiftungsvermögen können sich die Projekte, die die Stiftung bereits angestoßen hat oder die in Planung sind, sehen lassen.

So kann man als Bürger über die Stiftung dazu beitragen, dass mehr Ruhebänke in Birkenau aufgestellt werden. Normalerweise werden die Kosten für neue Bänke zwischen Gemeinde und Geo-Naturpark geteilt. Mit einer Spende von 200 Euro übernimmt man den Gemeindeanteil. Eine Plakette erinnert dann an den Spender. Gerade im Entstehen ist ein Projekt zur Leseförderung. Dabei soll das bundesweite Leseprogramm des Vereins Mentor vor Ort etabliert werden. Hierbei fördern Erwachsene auf ehrenamtlicher Basis die Lese-, Schreib- und Sprachfähigkeit von Grund- und Hauptschülern.

Das Ganze findet in Kooperation mit einer Schule, in dem Fall zunächst mit der Sonnenuhrenscheule Birkenau statt. Die Eltern der Kinder müssen selbstverständlich einverstanden sein. Die Lesepaten, Mentoren genannt, werden vor ihrem Einsatz geschult. Durch die 1:1-Betreuung und mindestens eine Stunde Kontakt in der Woche können die Kinder intensiv bei der Verbesserung ihrer Lesekompetenz unterstützt werden. „Für die Kinder ist es enorm



**GLEITSICHT
OHNE RISIKO.**

Jetzt mit Geld-zurück-Garantie*
Die besten Gleitsichtgläser aller Zeiten
von Rodenstock – deutsche Ingenieurskunst
seit mehr als 140 Jahren.

* Aktionszeitraum 01.09.2018 bis 31.12.2018.
Nähere Informationen unter rodenstock.de/gleitsicht

RODENSTOCK



Mainhattan-Transfer
Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattantransfer@t-online.de

motivierend, wenn ein Erwachsener sich für sie Zeit nimmt“, so Dr. Bernhard Föllmer. Die Leseförderung findet in der Grundschule statt. Die Stiftung übernimmt die Koordination zwischen dem Verein Mentor und der Grundschule. So muss kein eigener Zweigverein in Birkenau gegründet werden.

Das ambitionierte Geschichtsprojekt bezieht wiederum Bürger vom Schüler bis zum älteren Zeugen vergangener Tage mit ein. Ziel ist es, die Birkenauer Vergangenheit, aber auch Zeitzeugnisse wie alte Fotografien vor dem Vergessen zu bewahren. (Tages-) Touristen sollen sich bei einem Besuch der Gemeinde schnell und bequem informieren können. Gerade den jungen Menschen soll das Projekt außerdem einen Zugang zu früheren Erlebniswelten öffnen. Hans-Dieter Scheuermann und Stefan Potsch koordinieren dieses Projekt.

Die Präsentation der Birkenauer Geschichte läuft dabei über die neuen Medien. Statt großer Informationstafeln sollen an den jeweiligen Sehenswürdigkeiten kleine Schilder angebracht werden, auf denen neben wenigen grundlegenden Fakten ein QR-Code zu finden ist. Mit diesem kann man weitere Informationen mit seinem Smartphone abrufen. Alternativ sind die Inhalte auch über PC und Browser zugänglich. Die Informationen können so multimedial aufbereitet werden; Texte finden online ebenso Platz wie Bilder und Audio- und Video-Aufnahmen zum Beispiel von Zeitzeugen. Die Schildchen sollen ein einheitliches Design aufweisen. Die Anbringung wird mit der Gemeinde und gegebenenfalls dem Denkmalschutz abgeklärt. Der Bauhof der Gemeinde hilft bei der Montage, erklärt Scheuermann. „Es ist ein Glück, dass wir sehr EDV-kompetente Menschen dabei haben, die so etwas umsetzen können“, so Scheuermann weiter. Daher sollen die Fäden für dieses Projekt auch erst einmal weiter bei der Stiftung zusammenlaufen.

Ein wichtiger Teil dieses Projektes ist die „Geschichtswerkstatt“ an der Langenbergsschule. Die Idee, Schüler in das Projekt einzubeziehen, ist zusammen mit dem dortigen Direktor Bernd Brieskorn entstanden. Lehrerin Gabi Brückmann erforscht im Zug eines wöchentlichen Wahlpflichtunterrichts zusammen mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse die Heimatgeschichte.

Zwei Mal haben die Schüler dabei schon einen Ausflug zur Familie Fath im Birkenauer Amselhof unternommen. „Das ist dort eine wahre Fundgrube“, staunt Gabi Brückmann.

Familie Fath hat viele Gebrauchsgegenstände aus den letzten Jahrhunderten gesammelt. Die Sammlung wird nur zu besonderen Anlässen gezeigt. Für die Jugendlichen, die sich dort umsehen konnten, war es natürlich spannend, zum Beispiel alte Fahrräder oder Radiogeräte in Augenschein nehmen zu können.

Rund 30 Exponate haben die Schüler inzwischen ausgewählt, fotografiert und dazu Erläuterungen verfasst. Auch das soll sich auf der Geschichtshomepage wiederfinden. „Ich bin positiv überrascht, wie interessiert die Schüler sind und wie viele Ideen sie haben“, lobt Brückmann die Jugendlichen. Als nächstes Projekt ist angedacht, die Straßennamen in Birkenau genauer unter die Lupe zu nehmen und deren Herkunft zu entschlüsseln.

Scheuermann und Potsch sehen den Sinn des Geschichtsprojekts nicht nur darin, mehr Informationen über die Gemeinde anzubieten. „Es hat auch einen pädagogischen Hintergedanken; Schüler

können für andere Schüler und Erwachsene etwas aufbereiten. Außerdem zeigen wir bei Zeitzeugengesprächen Wertschätzung für ältere Bürger.“

Doch auch Heimatinteressierte, die nicht mehr die Schulbank drücken, arbeiten an den Texten für verschiedene Stationen mit. Neben dem Birkenauer Archivar Günter Körner sind es unter anderem der Geopark-vor-Ort-Begleiter Georg Frohna sowie die Heimatforscherin Helga Müller aus Reisen. In Reisen sind die ersten Schilder mit QR-Code bei der Nepomuk-Statue auf der Brücke, am Gedenkstein der 1848er-Revolution, am Alten Rathaus sowie am Kriegerdenkmal geplant.

Die Bürger Birkenaus sind wiederum aufgerufen, alte Bilder zur Verfügung zu stellen. Wer zum Beispiel interessante Fotografien von früher besitzt und sie zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Bürgerstiftung wenden.

Auch wenn das Projekt viel Einsatz und Arbeit erfordert, ist es nicht besonders kostenintensiv, da eine Homepage und die kleinen Informationsschildchen verhältnismäßig preiswert sind.

Das Projekt bezieht sich auf Birkenau, doch die Macher hätten natürlich nichts dagegen, wenn die anderen Weschnitztalgemeinden die Idee aufgreifen würden.

Kontakt: Hans-Dieter Scheuermann, Telefon 06201 33762
info@buergerstiftung-birkenau.de
www.buergerstiftung-birkenau.de

Energiekosten optimieren



- Solarberatung
- Photovoltaikanlagen Kauf/Miete
- Batteriespeicher auch Nachrüstungen

E-Mail: autark@energie-tipp.eu

Albin Strecker, Steinbühl 19, 64668 Rimbach
Telefon: 06253 / 6303, mobil: 0171 / 359 359 6

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

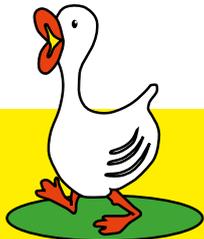
Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren



Langklingerhof

Frische-Automaten

Eierautomaten

- Weinheim, Bergstraße 17
- Mörlenbach, Wehrstraße 5
- Ellenbach
Schlierbacher Str. 68

Grillfleischautomat

- Mörlenbach, Langklingerhof

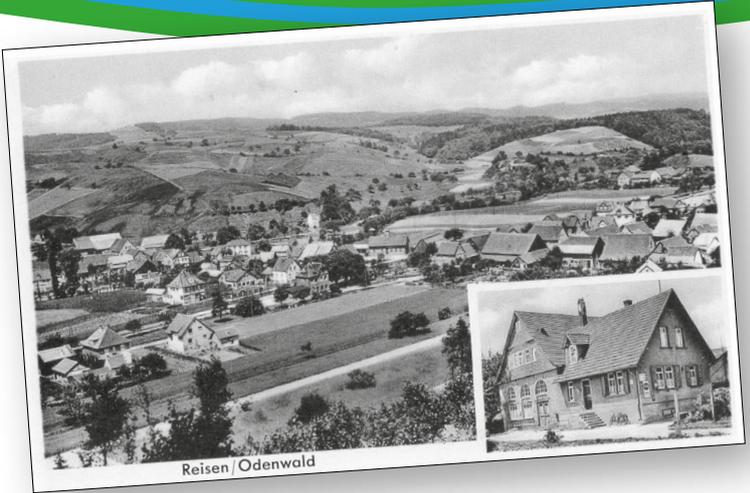
Öffnungszeiten

Ladengeschäft:

- Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
- Mi 8:00 - 12:30 Uhr
- Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de

Telefon 06209 1691



Reisen / Odenwald

OASE DER STILLE UND LÄRMLÖCHER

Lärmlöcher entstanden in der Zeit des 30jährigen Krieges und dienten dem Schutz der Landbevölkerung. Hingegen ist die Oase der Stille eine neuzeitliche Einrichtung zur seelischen Erbauung stressgeplagter Einwohner.

Dies und andere Besonderheiten der Reisener Ortsgeschichte erläutert der Geopark-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna während der Exkursion rund um den Weiler Schimbach. Die Beteiligten erfahren, warum in einer kurpfälzischen, evangelischen Gemeinde eine Sandsteinfigur des katholischen Heiligen Nepomuk steht und was die Ursache des Wechsels von Fachwerk- und Sandsteinhäusern im alten Ortskern ist.

Schimbach liegt zwischen Hornbach und Mumbach in einem engen Seitental ohne Durchgangsverkehr. Die Wanderroute führt über die Kammlinien der Nachbargemarkungen über Berg und Tal rund um den Ort. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise zu Topographie, Geschichte, Geologie und Botanik am Wegesrand. Die abwechslungsreiche Wanderung dauert etwa drei Stunden.

Gutes Schuhwerk, wetterentsprechende Kleidung sowie etwas Rucksackverpflegung werden empfohlen. Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung: Georg Frohna, Telefon 06201-33017

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 10. März, Treffpunkt 10:00 Uhr, Bahnhof, Reisen



DER FRÜHLING STEHT VOR DER TÜR!





Foto: Jochen Pecher

FRÜHLINGSBALL

Zum 60-jährigen Bestehen lädt der Tanzsport-Club Schwarz-Gold Mörlenbach zum Frühlingsball in den festlich dekorierten Saal des Bürgerhauses. Die Tanz-Kapelle „The Holidays“ wird die Paare begleiten und bietet viele Möglichkeiten auf der grossen Tanzfläche aktiv zu werden. Zu schwungvoller Tanzmusik darf von ChaChaCha, Samba, Jive und Rumba bis Walzer, Tango und Fox alles getanzt werden. Verschnaufpausen für die Tänzerinnen und Tänzer bieten die verschiedenen Tanz- und Showeinlagen.

Der gastgebende Tanzsportclub Schwarz-Gold bietet ein vielfältiges Angebot für Paare und Singles, die gerne Tanzen gehen und in Geselligkeit schöne Stunden verbringen möchten. Tanzen im Verein bedeutet saisonunabhängige sportliche Unterhal-

tung in lockerer Atmosphäre und die Möglichkeit, neue Freunde kennenzulernen. Das Tanztraining ist für alle, die bereits etwas Erfahrung mitbringen und ihre Tanzkenntnisse auffrischen möchten. Das Training findet mittwochs für Paare (Standard und Latein) und freitags vor allem für Singles (LineDance und Dance4Fun) statt. Interessierte Tänzer(-innen) können gerne eine Schnupperstunde vereinbaren.

Eintritt 15 €, Schüler und Studenten 10 €

Kartenvorbestellung: Reinhard Gorek, Tel. 06253/238735

Vorverkauf: Optik-Pecher, Rathausplatz 3, Mörlenbach

www.tanzsport-moerlenbach.de

Samstag, 6. April, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Wir machen Werbung!

QUALITÄT
TEXTILDRUCK

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Ihre Eintrittskarte für jede Stadt.

Macht vor keiner Umweltzone halt:
Der Renault ZOE Life R90 mit 5.000,- € Elektrobonus.¹



Renault Zoe Life R90

ab mtl. **99,- €²** | zzgl. mtl. Batteriemiete³

Z.E.

- Geräuschsimulator Z.E. Voice • Berganfahrhilfe • 1-Zonen-Klimaautomatik • Online-Infotainmentsystem Renault R-LINK Evolution • Navigationssystem TomTom Live

² Fahrzeugpreis inkl. 5.000,- € Elektrobonus¹: 16.900,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 1.500,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 99,- €), Gesamtlauflistung 22.500 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 5.064,- €. Zuzüglich Bereitstellungskosten in Höhe von 790,- €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, ein Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Ein Leasingangebot für ADAC Mitglieder. Gültig für Kaufanträge bis 30.04.2019.

Abb. zeigt Renault ZOE Life mit Sonderausstattung. / Energieeffizienzklasse A+

Autohaus
SPORER

AUTOHAUS SPORER GmbH
Südliche Bergstr. 3 | 69469 Weinheim-Lützelsachsen
Tel.: 06201 5001 35
markus.sporer@autohaus-sporer.de
www.autohaus-sporer.de

¹ Inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,- € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. ³ Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km mit einer 22-kWh-Batterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

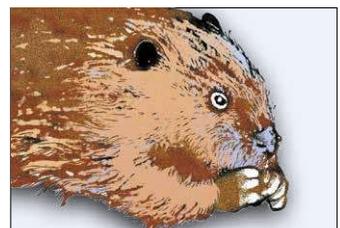


Das wird deine Saison.
Mit dem supergünstigen LVM-Schutz.

LVM-Versicherungsgesellschaft
Matthias Feinig

Bochumerstr. 18
68600 Möllrich
Telefon 06209 15 11
www.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Biber Studio
Grafik · Design
06209 4610

KINDER STARK MACHEN

Unter dem Motto „Schreien-Treten-Boxen - Schnelle Soforthilfe für den Notfall“ bietet der TV Fürth einen Selbstbehauptungskurs für Grundschüler an, mit dem die Kinder zu mehr Stärke und Selbstvertrauen ermutigt werden sollen.

Wie kann sich mein Kind verhalten, wenn es von Fremden angesprochen wird? Geübt wird, unter anderem, durch den Einsatz von Körpersprache Grenzen zu setzen, durch Schreien auf sich aufmerksam zu machen und leichte Techniken, mit denen ein Kind sich wehren kann.

Jedes Kind sollte von einem Elternteil begleitet werden, der aktiv am Kurs teilnimmt. Für die Eltern werden Bücher, Flyer und Info-Material der Polizei zum Thema ausgelegt.

Der Kurs wird von Bettina Müller geleitet. Bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung:

TV Fürth, Telefon 06253/2392191 oder info@tv-fuerth.de
Samstag, 16. März, 9:30 – 11:30 Uhr, TV Halle
Schützengasse 14, Fürth



Evelyn Nieth

(cw) „Eine Lebensliebe“ – so bezeichnet Evelyn Nieth ihre Beziehung zum Klavier. Von ihrer ersten Klavierstunde im Alter von sieben Jahren an, sei sie begeistert von diesem Instrument. „Seitdem habe ich immer Klavier gespielt“, sagt sie. Einige Jahre hatte sie Unterricht, dann hat sie sich vieles selbst erarbeitet. Sogar Sonaten von Beethoven hat sie als Kind alleine einstudiert.

Aufgewachsen in Weil am Rhein, hatte sie später einen Klavierlehrer in Basel. Er sah in ihr „das Zeug zur Pianistin“, riet ihr zum Musikstudium. Evelyn Nieth entschied sich jedoch „was Richtiges zu lernen“. Das war damals für sie die Volkswirtschaft. Sie studierte in Freiburg, promovierte und arbeitete anschließend an der Universität. Dies war eine klavierlose Zeit. Aber Evelyn Nieth fand immer irgendwo ein Instrument, auf dem sie spielen konnte.

Der Beruf ihres Mannes brachte sie nach Viernheim. Als die neue Wohnung einzurichten war, kaufte sie als allererstes ein Klavier. Den „Freiraum“ als Hausfrau und Mutter nutzte sie, um auch noch Geige zu lernen. Diese spielt sie heute im Weinheimer Kammerorchester.

Evelyn Nieths älteste Tochter nahm in den 90er Jahren Gesangsunterricht an der damals jungen Jugendmusikschule Weschnitztal bei dem damaligen Schulleiter Michael Valentin. Als dieser hörte, wie die Mutter ihre Tochter am Klavier begleitete, warb er sie sofort als Klavierlehrerin und als Pianistin für das neu gegründete Salonorchester Chapeau. Bis heute gehört Evelyn Nieth, die mittlerweile in Nieder-Liebersbach lebt, zum festen Lehrerstamm der Jugendmusikschule. Sie unterrichtet Klavier und Geige.

Ein weiteres Talent von ihr hat Michael Valentin entdeckt und gefördert. Wenn Evelyn Nieth keine passenden Übungsstücke für ihre Schüler fand, schrieb sie diese kurzerhand selbst. 2005 sei in der Birkenauer Kirche zum erstenmal ein von ihr komponiertes Stück aufgeführt worden, erinnert sie sich. Das gefiel dem Musikschulleiter so gut, dass er sie anspornte, Lieder für seinen Gesangsunterricht zu schreiben. So entstanden, neben ihren Instrumentalstücken im Kammermusikbereich bis heute etwa 40 Lieder.

Wieder war es Michael Valentin, der die Idee hatte, eine CD mit ihren Stücken zu produzieren. Als ein Gemeinschaftswerk von Jugendmusikschule und Kunstpalast Rimbach wird diese nun in einem Release-Konzert der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle an der CD beteiligten Musikerinnen und Musiker werden auch das Konzert gestalten. Evelyn Nieth selbst wird das Klavier spielen, bei manchen Instrumentalstücken begleitet von Geige und Cello. Die Lieder werden von Lehrerinnen und Schülerinnen der Jugendmusikschule und von Michael Valentin gesungen. Die technischen Arbeiten für Aufnahme und Bearbeitung der CD hat Franz Berg gemacht. Das Konzert wird im Rahmen des Grünen Salon dort aufgeführt, wo auch die CD aufgenommen wurde: im Thourottesaal der Alten Schule in Rimbach, „Kunstpalast“ und neue Heimat der Jugendmusikschule.

Nach dem Stil ihrer Musik gefragt, sagt Evelyn Nieth, viele Musikstile haben sie beeinflusst, aber ihre eigene Musik könne sie nur als „eigen“ bezeichnen.

Sonntag, 10. März, 17:00 Uhr, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

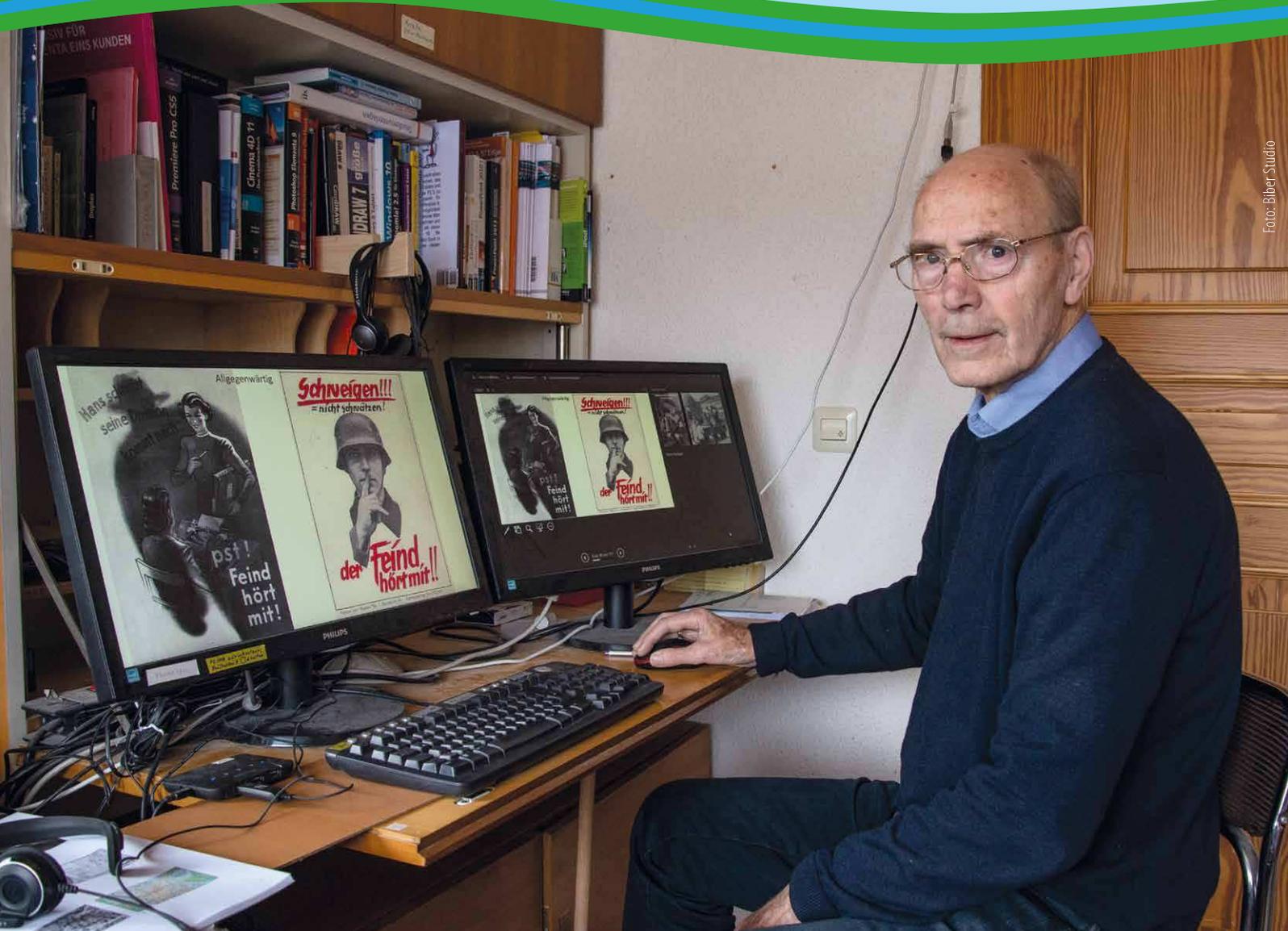


Foto: Biber Studio

Heiko Lorenzen am Arbeitsplatz

Lebendige Geschichte

Es ist ein Glück für die lebendige Bewahrung unserer Regionalgeschichte, dass Heiko Lorenzen doch nicht Kapitän auf großer Fahrt geworden ist.

(kw) Heiko Lorenzen ist 1937 in Hamburg als Sohn eines Kapitäns zur See geboren. Die Familie überlebte den zweiten Weltkrieg, weil sie in den Sudetengau landverschiedt wurden. Nach Kriegsende machte sie sich zu Fuß auf den Heimweg und kam nach großen Strapazen wieder in Hamburg an. Die entbehrungsreiche Nachkriegszeit erlebte Heiko Lorenzen auch als Zeit der großen Freiheit, das Spielen in den Trümmerhalden und die umfangreichen Tauschgeschäfte waren spannend und voller Abenteuer. Beruflich wollte er sich auf den Spuren seines Vaters entwickeln und zur See fahren. So machte er eine Ausbildung zum Schiffs-Ingenieur, was von ihm verlangte, dass er auch zur See fuhr. In den dreieinhalb Jahren auf See durchfuhr er den Panama- und den Suezkanal und war trotz seines jugendlichen Alters für das einwandfreie Funktionieren der Schiffstechnik zuständig, was damals zu

Beispiel auch das eigenständige Anfertigen von Ersatzteilen mit Fräse und Drehbank bedeutete. Die deutsche Seefahrt war ihm damals noch zu kommissmäßig ausgerichtet, weswegen er unter schwedischer Flagge anheuerte. Allerdings war ihm nach der Zeit auch klar, dass das Leben eines Seemanns und das Führen einer Ehe nicht gut miteinander zu vereinbaren waren. Also veränderte er seine Berufsplanung und wurde Maschinenbau-Ingenieur für landgestützte Technik.

Dieser Beruf brachte ihm eine Anstellung bei der BBC in Mannheim und so verlegte er 1968 seinen Lebensmittelpunkt von der Waterkant in den Odenwald, wo er in Bonsweiher landete und dort für sich und seine Familie ein Haus baute. Als Handballspieler und Sänger war er in den dortigen Vereinen sehr willkommen und lebte sich bald in der neuen Heimat ein.



Rohr- und Kanal-Service

Wir suchen Sie ab sofort als

Fachkraft (m/w) Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Sie schätzen die Mitarbeit in einem traditionsreichen und sicheren Unternehmen sowie ein gutes und teamorientiertes Betriebsklima? Dann sollten Sie in unser Bürner-Team kommen.

Das schätzen wir an Ihnen:

Fachkompetenz in Form einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Gas-, Wasserinstallateur o. Kanalbauer, Schlosser o. ähnliches • Motivation u. Flexibilität • Freude am Erfolg
Selbständiges Arbeiten • Kunden- und Teamorientierung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche – gerne auch per E-Mail – Bewerbung oder eine telefonische Kontaktaufnahme.

BÜRNER GmbH • Industriestr. 35 • 69509 Mörlenbach
Tel. 06209 4926 • mail@buerner-rohrreinigung.de

Beruflich ergab sich für Heiko Lorenzen bald die Möglichkeit, den Schritt vom Detail-Konstrukteur zu übergeordneten Tätigkeiten zu machen und dabei fand er sein eigentliches „Ding“, was ihn bis heute begleitet: Nämlich die Planung von komplexen Prozessen, was ihn zum Projekt-Koordinator diverser Engineering-Aufgaben machte. Als er sich dann mit 58 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand verabschieden konnte, lies er die Fähigkeit nicht am Arbeitsplatz zurück, sondern wendet sie heute noch an, um seine Projekte in die Welt zu bringen.

Und diese Projekte kreisen um sein anderes Faible: Die Geschichte. Bald nach dem Umzug nach Bonsweier begann er gemeinsam mit seinem Freund Walter Winkler Geschichtsdaten zur Orts-geschichte zu sammeln. Dabei konnte Heiko Lorenzen auch noch ein weiteres Hobby von sich ausleben, nämlich die Filmerei. Eines der ersten Projekte war ein 45-minütiger Dokumentarfilm über die 3 Mühlen am Ederbach, in den zum Beispiel Interviews mit dem fast 90-jährigen Müller Mader miteinfließen. Hier schon wird deutlich, dass im Fokus seiner Arbeit nicht das reine Sammeln von Daten und Exponaten stand, sondern immer das immaterielle Kulturgut, das lebendige Vermitteln des Umfeldes einer geschichtlichen Situation.

Als dann im Zuge der Dorferneuerung die Renovierung der alten Schule von Bonsweier anstand, sah Heiko Lorenzen sofort das Potential in dem Projekt: Ein Museumsraum sollte entstehen. Mittlerweile sind aus dem einen Raum fünf Räume in dem sorgfältig renovierten Gebäude geworden, die der Kultur- und Museumsverein in Bonsweier betreut.

Der forschende Geist von Heiko Lorenzen hat sein Archiv wachsen lassen, so sind die Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße ihm eine wichtige Quelle. Er gibt sich aber nicht damit zufrieden, die Quelle zu besitzen, sondern wertet die Inhalte aus und sortiert sie entlang diverser Themenstränge neu. Als Ergebnis der Quellenforschung und Verknüpfung entsteht dann eine Power-Point-Präsentation, die mit wirkungsvollem Bild- und Kartenmaterial seinen lebendigen Vortrag unterstützt.

Inzwischen gibt es einen reichen Themenfundus an Vorträgen rund um die Geschichte des Weschnitztales. Steinzeitliche Funde in unserer Gegend werden behandelt, die Schnurkeramiker, die die Hügelgräber auf der Juhöhe hinterlassen haben, in den entwicklungsgeschichtlichen Hintergrund eingepasst. Was aus dem Lorscher Kodex über das Weschnitztal herauszulesen ist, wird thematisiert, ebenso das traditionelle Berufsbild der Steinhauerei. Natürlich wird auch die Firma Freudenberg als wichtiger Arbeitgeber in unserer Region behandelt.

Das Dorfmuseum selbst entwickelt sich immer mehr zu einem lebendigen Vermittlungsort für die Vergangenheit in unserer Re-

gion und beschränkt sich nicht mehr auf Bonsweier. Das wird besonders deutlich an dem neuesten Projekt, das dem Zirkus Sarrasani einen multimedialen Raum widmet. Hier dürfen wir gespannt sein, wie dieser bunte Fleck in der Mörlenbacher Geschichte uns nahegebracht wird, wir werden auf die Eröffnung des neuen Raumes gerne hinweisen.

Wer sich für Regionalgeschichte interessiert, wird auch von Heiko Lorenzens Vortrag über die vier Tage im März 1945 begeistert sein. In dieser Zeit befreiten die alliierten Streitkräfte den Odenwald von der Naziherrschaft. Militärgeschichtlich exakt werden die Truppenbewegungen und Vormarschrouten nachgezeichnet, die „Wunderwaffen“-Funktion des Militärflugplatzes in Biblis genauer erläutert und auch großräumige politische Verwicklungen bis hin zur Legion Condor bleiben nicht außen vor.

Bei dem Vortrag, der neben historischen Quellenmaterial auch auf eigenen Interviews mit Zeitzeugen basiert, kann man exemplarisch erleben, wie abstraktes Wissen um geschichtliche Sachverhalte zu einer lebendigen Vorstellung von der nicht allzufernen Vergangenheit werden kann.

Freitag, 24. März, 19:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstrasse 48, Bonsweier

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen



Frühlingsfrische
Seiten
eingetroffen!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15 • Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de



Foto: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biba Studio

Alte Schule

Heute ist sie ein Ort für Musikunterricht und öffentliche Veranstaltungen. Doch das war nicht immer so, denn die Alte Schule in Rimbach hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich.

(kag) Wie der Name schon nahelegt, diente das 1877 eingeweihte Gebäude früher als Schule, genauer als Volksschule. Dieser Schultyp entsprach der heutigen Grund- und Hauptschule, und in kleineren Orten wurden alle Kinder von einem Lehrer in einem Raum unterrichtet.

In der von Karl-Ludwig Schmitt herausgegebenen Ortsgeschichte „Rimbach im Odenwald“ kann man nachlesen, dass es schon recht alte Hinweise auf ein Schulwesen in Rimbach gibt. So existieren Zotzenbacher Kapellenrechnungen von 1581 bis 1593, in denen von einem Schulmeister die Rede ist. Ein erstes Schulhaus wurde in Rimbach 1685-86 errichtet, 1785-86 ein anderes. Doch

schon 1814 gab es, nachdem zuvor eine zweite Klasse eingerichtet worden war, Platzprobleme. 1835 wurde eine dritte Klasse eröffnet, die im 1714 errichteten Rathaus unterbracht wurde; dieses Gebäude wurde 1956 abgebrochen.

Ein wichtiger Name für die Rimbacher Schullandschaft jener Zeit war der der Seegers. In drei Generationen unterrichteten sie die Rimbacher Volksschulkinder. Der letzte von ihnen, Wilhelm Seeger, lehrte bis 1864.

Am 15. Juli 1877 konnte dann die vierte Schule eingeweiht werden, die die Einwohner von Rimbach und Umgebung heute als Alte Schule kennen.

Eine prägende Persönlichkeit der Volksschule in jenen Räumlichkeiten war Johannes Haller. Er wurde 1870 in Eberstadt bei Darmstadt geboren und unterrichtete ab 1895 in Rimbach. 1929 wurde er Schulleiter und blieb dies bis zu seiner Pensionierung 1934.

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte gab es immer mehr Schulkinder in Rimbach, und die 1877 erbaute Schule wurde wieder zu klein. Anfang des 20. Jahrhunderts begannen daher Bestrebungen von Seiten des Rimbacher Gemeinderates, das Gebäude aufzustocken oder gleich eine neue, größere Schule zu errichten. Da dies zunächst nicht umgesetzt werden konnte, wurden Räume außerhalb des Schulgebäudes angemietet. Erst nachdem 1930 eine Decke im oberen Stockwerk der Schule einstürzte, wurde die Aufstockung beschlossen. Heute ist die Alte Schule dreistöckig.

Das Raumangebot der Alten Schule reichte allerdings in den Jahren darauf bald schon wieder nicht aus. Unter anderem bedingt durch viele Heimatvertriebene wuchs nach 1945 in Rimbach wie auch in den benachbarten Kommunen die Bevölkerung und damit auch die Schülerschar stark an.

Daher wurde 1962 die neue und heutige Grundschule eröffnet, die seit 1996 den Namen Brüder-Grimm-Schule trägt. Auch die Haupt- und Realschule (später Dietrich-Bonhoeffer-Schule) verabschiedete sich vom Ortskern und zog hinauf in das Schulzentrum auf dem Berg, das 1971 und 1985 erweitert wurde.

Nachdem die Volksschule ausgezogen war, kamen bald schon neue Schüler in der Alten Schule unter. Diesmal waren es Gymnasiasten.

Wolfgang Hirsch, ehemaliger Lehrer der Martin-Luther-Schule, erinnert sich, wie die alte Schule ab den 1970ern Jahren genutzt wurde. Damals hatte das Rimbacher Gymnasium große Platznot, die sich vorübergehend durch An- und Umbauten und damit verbundene Abrisse alter Gebäude zwischen 1973 und 1982 noch verschärfte. Zum Teil wurden die Schüler damals sogar schichtweise unterrichtet, wusste Hirsch.

In den Räumen im ersten Obergeschoss der Alten Schule wurden deshalb die zehnten Klassen des Gymnasiums unterrichtet. Das Erdgeschoss beherbergte den Kunstunterricht. Daher stammt auch der bis heute übliche Spitzname „Kunstpalast“ für das Gebäude, den der damalige Kunstlehrer Jochen Gerstenmeier kreiert hatte. Kunstpalast nennt sich auch der Kulturverein, der seit 2002 Veranstaltungen unter anderem in der Alten Schule organisiert.

Doch vor rund 40 Jahren war das Gebäude beileibe kein Palast. Im Gegenteil gab es einen großen Sanierungsrückstand. „Sogar die Zufahrt zum Lehrerparkplatz sollte zeitweise gesperrt werden, weil man befürchtete, dass Steine von der Alten Schule auf die Fahrbahn fallen können“, erinnert sich Hirsch. Geheizt wurde noch mit alten Bolleröfen.

Daher wurde, so Hirsch, sogar der Abriss diskutiert, als später die Raumnot am Gymnasium durch neue Gebäude gelindert werden konnte. 1977 wurde an der Martin-Luther-Schule der naturwissenschaftliche Trakt eingeweiht, 1980 die Räume für Kunst und Musik hinter der Aula und 1982 das heutige B-Gebäude mit der Bibliothek im Erdgeschoss.

Einen sehr ähnlich aussehenden Bau wie die Alte Schule gab es übrigens auch an der höheren Bürgerschule, aus der später die Martin-Luther-Schule entstand. Er wurde 1897 errichtet und be-

Energieausweis



BREHM
Energieberater
Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
06201 / 3 99 00
maler-brehm.de

Energiekosten optimieren



Günstige Strom- und Gasktarife

Geld sparen durch Anbieterwechsel
Sondertarife Elektroheizungen, Wärmepumpen u. ä.

- Wir kümmern uns um alle Wechselformalitäten

E-Mail: service@stromundgastarife.eu
Albin Strecker, Steinbühl 19, 64668 Rimbach
Telefon: 06253 / 6303, mobil: 0171 / 359 359 6

find sich an der Mauer des Kirchparks dort, wo heute auf dem Schulhof die Kinder spielen. Das Haus wurde 1980 abgerissen, als die Schule erweitert wurde. Der Alten Schule blieb ein Abriss zum Glück erspart. Das schmucke Gebäude wurde restauriert. In den Jahren danach diente es verschiedenen Aufgaben. Einige Räume waren vermietet worden, Vereine nutzten sie für ihre Treffen, im Erdgeschoss wurden Veranstaltungen der Gemeinde oder von Vereinen abgehalten. Von 1991 bis 2009 befand sich im zweiten Stock eine Dienststelle des Diakonischen Werks Bergstraße mit verschiedenen Beratungsangeboten, später die Jugendberufshilfe der Orbishöhe GmbH.

Eine große Rolle bei den kulturellen Angeboten in der Alten Schule spielte, wie erwähnt, der Verein Kunstpalast. Er gründete sich 2002 und wurde Ende 2015 personell erneuert. Musik und Kleinkunstabende, seit 2016 auch vermehrt Kunstaktionen und -ausstellungen sowie der „Grüne Salon“ bereichern das Kulturleben der Gemeinde Rimbach.

Beim letztem großen Bauprojekt der Martin-Luther-Schule wurde die Alte Schule vor wenigen Jahren noch einmal für schulische Aktivitäten des nahen Gymnasiums genutzt. Bevor die große Mensa ab 2014 im neuen Gebäude der MLS die abgerissene Aula ersetzte, fanden dort Theateraufführungen und Konzerte der Schule statt.

Seit Anfang 2019 hat die Alte Schule einen neuen Pächter. Mit ihm kehrt sie ein Stück zurück zu ihrer ursprünglichen Bedeutung und wurde wieder Schule. Die Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald, die zuvor Räume im evangelischen Gemeindehaus nutzte, zog mit Verwaltung und den Rimbacher Unterrichtsangeboten in das Haus um. Dabei stehen Räume wie der Thourotte-Saal weiter für Veranstaltungen zur Verfügung, wie für den Grünen Salon am 10. März, siehe Seite 7.

Karins Kräuterkwissen

Karin Kokel Kräuterefachfrau mit IHK-Anerkennung

Kräuterwanderungen

Kräuterseminare

Kräuterküche

Anleitung zur Herstellung von Naturkosmetik

Ökologischer Pflanzenschutz und Dünger

Website: karinskraeuterwissen.de

Telefon: 06209/4418

Mobil: 0174 9115794



WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de



ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt fairändern

Mörtenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



Ihr Partner rund ums Auto

BONVOYAGE
HU + AU und TÜV im Haus

LIQUI MOLY KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen
Unterschiedlich abgefahrenere Reifen?
3-D Achsvermessung
bei uns schafft Abhilfe!

Telefon: 06209/67 67
Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



10. STREICHERKONZERT

In diesem Jahr findet das 10. Streicherkonzert der Jugendmusikschule unter der Leitung von Fachbereichsleiterin Monica Brecht statt. Sie rief 2010 das Konzert als Plattform für alle fortgeschrittenen Schüler ins Leben. Wie in jedem Jahr werden größtenteils Orchesterwerke unterschiedlicher Epochen dargeboten, aber auch Solo-Beiträge finden ihren Platz.

Folgende Werke werden zu hören sein: Ein „Quartettino“ von J. Mazas aus dem Bereich der Klassik, das „Violinkonzert in a-moll“ von J. Accolai aus der Romantik, hier übernimmt den Solopart Sarah Weiß, die neben ihrer Vorbereitung für das Abitur noch in vielen Bereichen der Musik tätig ist. Weiter werden ein „Matrosenlied“ von E. Grieg und „5 Ecosaisien“ von F. Schubert (ebenfalls Romantik) und die „Bohemian Rhapsody“ (Queen) in einer Bearbeitung für Orchester zu hören sein.

Die Teilnehmer des Orchesters stammen aus den Klassen von Monica Brecht, Alexander Galushkin, Valeria Lo Giudice und Evelyn Nieth. Das Alter der Schüler variiert von 7. Klässlern bis zu Erwachsenen. Alle haben neben Schule oder Beruf viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung und die gemeinsamen Proben gesteckt, so dass die Jugendmusikschule ein schönes und abwechslungsreiches Konzert verspricht.

Sonntag, 7. April, 15:00 Uhr, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach



DU MEINE SEELE DU MEIN HERZ

Mit einem hochkarätigen Soloprogramm will die russische Pianistin Oxana Schmiedel Kompositionen von Frederic Chopin, Robert Schumann, Claude Debussy und Franz Liszt zu neuem Leben erwecken.

Den ersten Teil des Konzerts widmet Oxana Schmiedel Frederic Chopin. Mit mehreren Walzern, u.a. Grande Valse brillante, Minutenwalzer, sowie der Ballade Nr. 4 (f-moll) nähert sich die Pianistin diesem, von ihr so sehr geschätzten Komponisten musikalisch an.

Hochvirtuos wird es im zweiten Teil des Programms, bei dem neben Robert Schumann und Claude Debussy vor allem Franz Liszt im Mittelpunkt steht.

Momente der Ruhe und Besinnung vor dem danach folgenden stürmischen Meer der Klangkaskaden von Franz Liszt bringen zu Beginn der zweiten Hälfte Claude Debussy's Arabesque und Claire de Lune sowie Robert Schumann's Arabesque.

Die Spanische Rhapsody, die hochvirtuose La Campanella sowie jeweils ein musikalisches Thema von Franz Schubert (Auf dem Wasser zu singen) und Robert Schumann (Widmung) geben der Pianistin ausreichend Gelegenheit ihre Meisterschaft und musikalische Ausdrucksfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Vvk 18 €: Galerie Guschelbauer und Optik Pecher Mörlenbach und Kartenshop Diesbachmedien, AK 20 €

Samstag, 30. März, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

BAUGERÄTE CENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie



Baugeräte für Profis!

- Baustelleneinrichtungen
- Messwerkzeuge
- Bekleidung für Beruf und Freizeit
- Aufzüge und Transportgeräte
- Elektrowerkzeuge, Druckluftgeräte
- Werkstatt Einrichtungen
- Landschaftsbau und Umweltschutz

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Straße 58-60
Telefon (0 62 09) 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
Telefon (06 21) 6 70 20-30



ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

Informieren Sie sich unter: www.baugeraetecenter.de

SOUNDFABRIK

Inh. W.Klingelhöffer

MUSIKFACHGESCHÄFT
auf 300m²
Großauswahl an
Gitarren, Bässe Verstärker
Schlagzeuge, Tonanlagen
Blasinstrumente, Noten
Vermietung von Ton und Licht

64658 Fürth
Hauptstr. 23
Tel. 06253-23206

www.soundfabrik.com



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Fantasie ist oft auch das Ergebnis harter Arbeit: Probieren gehört für Marcel Alberti dazu!

Brewers Fantasy

Ein junges Ehepaar hat in Erlenbach eine ambitionierte Brauerei gegründet.

(kag) Biersorten wie Pils, Export und Weißbier stellen so gut wie alle deutschen Brauereien her. So auch die kleine Privatbrauerei „Brewers Fantasy“ im Fürther Ortsteil Erlenbach. Doch das Markenzeichen dort sind besondere Bierspezialitäten, die das junge Ehepaar Marcel und Anna Alberti produziert und vertreibt. So kann man als Kunde unter zurzeit 16 Biersorten wählen. Dazu kommen zwei Hausmarken, die die Brauerei für die Gastronomie herstellt. 2015 gegründet, hat sich die kleine Firma mittlerweile etabliert. Sie befindet sich am Ortseingang von Erlenbach, wo früher die Firma Grünig Zigarettenautomaten herstellte und sich mittlerweile ein kleiner Industriepark angesiedelt hat.

Eine eigene Brauerei war schon immer der Traum Marcel Albertis. „Mit 19 hatte er schon den Namen dafür: Brewers Fantasy“, sagt die 30-jährige Anna Alberti lachend. Während ihr 32-jähriger Ehemann Marcel das Brauen übernimmt, ist sie für Marketing und Buchhaltung zuständig. Die Firma beschäftigt außerdem zwei Angestellte für die Produktion.

Marcel Alberti stammt ursprünglich aus Heidelberg. Später zog seine Familie auf die Tromm. Im Überwald lernte er seine Ehefrau kennen und lieben; heute lebt das Ehepaar in Wahlen. Alberti ist ein Fachmann in Sachen Bier. Schon mit fünfzehn, als er offiziell noch gar kein Bier trinken durfte, trat er ein Praktikum bei einer großen lokalen Brauerei an. Später machte er seine Lehre und dann auch den Meister als Brauer. Außerdem hat er eine Weiterbildung zum Biersommelier absolviert. Nach seiner Brauereiausbildung arbeitete er zunächst bei einem internationalen Getränkehersteller. Danach stieg er bei einer kleinen Hausbrauerei ein, die bald schon expandierte. „Ich wollte schon immer mein eigenes Bier machen“, erklärt er. Und so begann er, erste Biere mit einer bescheidenen 50-Liter-Anlage auf dem heimischen Balkon herzustellen. Dann folgte der entscheidende Schritt – der Aufbau der eigenen Brauerei. Ehefrau Anna, ursprünglich Fremdsprachenkorrespondentin, stieg in die Firma mit ein. Neben den alltäglichen Arbeiten im Büro entwickelt sie auch das Design und kümmert sich um die

Vermarktung. „Das macht mir viel Spaß“, erklärt sie strahlend. Die ersten eineinhalb Jahre als selbstständige Brauer waren für das Ehepaar anstrengend. Sie steckten all ihre Ersparnisse und viel Zeit in die Brauerei in Erlenbach. Die Produktionsräume waren zuvor eine Werkstatt und mussten komplett umgebaut werden, stellt doch die Herstellung von Lebensmitteln wie Bier hohe Anforderungen an die Hygiene. Das Betreiberehepaar achtet darauf, sich nicht zu übernehmen; Stück für Stück vergrößerten sie sowohl die Betriebsfläche als auch die Produktion. „Unsere Strategie ist langsames Wachstum“, erklärt Anna Alberti. Unendlich wachsen wollen sie dabei nicht, um den handwerklichen Charakter ihrer Biere nicht zu gefährden. Ob klassisches Pils oder das fruchtige Wit-Bier mit Bitterorangenaroma – alle Biersorten, die in Erlenbach hergestellt werden, sind Craft-Beere, denn alle werden per Hand hergestellt und auch abgefüllt. Bei der Sortenauswahl geht es international zu. So stellen die Albertis unter anderem Indian Pale Ale, Stout und Porter her. „Mein Mann ist halber Ire, daher liegt es nahe, dass wir auch englische und irische Biersorten produzieren“, meint Anna Alberti. Doch bei aller Kreativität werden Zugeständnisse an den Geschmack der hiesigen Bevölkerung gemacht. So haben auch die britischen Biersorten im Gegensatz zu ihrem Vorbild von der Insel Schaum.

Man spürt im Gespräch mit Marcel Alberti die Begeisterung für die besonderen Produkte, an denen er oft lange tüfelt, bis der Geschmack genau so ist, wie er es sich wünscht. „Für Weihnachten brauten wir ein New England IPA“, erklärt er. Das sieht aus wie Most, ist süffig, fruchtig und hat verhältnismäßig wenig Alkohol. Das belgisch Triple „Tidbit“ hat dagegen über zehn Prozent Alkohol. Solche Biersorten werden auch für Biercocktails verwendet, weiß der Fachmann.

Um solche Biere herstellen zu können, braucht es besondere Zutaten. Dabei spielt Aromahopfen eine große Rolle. Züchter haben in diesen besondere Aromen hinein gezüchtet, die zum Beispiel nach Pfefferminz schmecken oder nach Melone. Die Brauerei in Erlenbach importiert manche dieser Hopfen aus den USA oder Neuseeland. Bei den übrigen Zutaten setzen sie dagegen auf lokale Anbieter.

Eine weitere Besonderheit der Craft-Beere ist, dass sie relativ lange lagern. Vier bis sechs Wochen brauchen sie, bis die speziellen Hopfensorten ihren Geschmack abgegeben und die Aromen sich voll entfaltet haben.

Dem Ehepaar Alberti ist bei all dem bewusst, dass sie preislich nicht mit den großen Anbietern konkurrieren können, die einen Kasten Bier schon für wenige Euro verkaufen. Ihre Kunden sind jene, die für ein Flasche Pils oder gar exotische Spezialitäten wie das mit Champagnerhefe veredelte Lagerbier oder das im Bourbon-Fass gereifte Getränk ein bisschen mehr zahlen möchten. Anderen Kunden ist es außerdem wichtig, mit dem Kauf lokales Gewerbe zu unterstützen.

Die Brauerei nutzt verschiedene Vertriebswege. So kooperiert das Ehepaar beispielsweise mit dem Linnenbacher Gasthaus zum Hannes. Die Gaststätte bietet zwei Biersorten der Albertis an. Auch andere Lokale in der Umgebung, darunter auch solche in Darmstadt oder Mannheim, haben die Erlenbacher Biere mittlerweile auf der Getränkekarte.

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS
alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Miele
IMMER BESSER

Von 0
auf sauber
in unter
einer Stunde.
W1 SpeedCare



Nutzen Sie unseren
AKTIONSPREIS!

**FRIES
ELEKTRO**

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Außerdem bietet die Brauerei ihre Produkte in zahlreichen Edeka-Märkten der Region an. Und auch auf der letzten Fürther Kerwe wurde das Bier der Brauerei ausgeschrieben.

Neben Herstellung und Verkauf setzen die Albertis erfolgreich auf Veranstaltungen rund um die Braukunst. So können dort Gruppen Brauereiführungen mit Verkostung buchen, aber auch Braukurse. Vor allem Firmen und Gruppen von Jungesellenabschieden nutzen diese Gelegenheiten gerne. Man kann auch sein eigenes Bier brauen oder die Brauereiführung mit einem Angelausflug verbinden. Um sich in besondere Bieraromen fachkundig einführen zu lassen, bietet Braumeister und Sommelier Alberti Bier-Tastings an. „Im Sommer hatten wir fast jedes Wochenende eine Gruppe hier“ erklärt er.

Während Marcel Alberti mit dem Bier (zumindest beruflich) aufgewachsen ist, war seine Frau früher gar keine große Biertrinkerin. „Mit industriell hergestelltem Pils kann man mich nicht locken“, gesteht sie, „und Biermischgetränke sind mir zu süß“. Aber der Besuch von Craft-Beer-Treffen, wo besondere Biersorten ausgeschrieben wurden, zeigte ihr, dass es unter diesen Bieren Sorten gibt, die ihr zusagen. „Inzwischen ist das Bier auch für mich eine Leidenschaft geworden.“

Kreativbrauerei Brewers Fantasy www.brewers-fantasy.de



REELIN' TARKATZ

Der Odenwälder Kleinkunstverein DoGuggschde e.V. präsentiert in seiner Konzertreihe „Folk in de Wertschafd“ eine in jeder Hinsicht junge Folkband. Die Gruppe Reelin' Tarkatz besteht erst seit wenigen Jahren und auch das Durchschnittsalter der beteiligten Musiker liegt deutlich unter der magischen Fünfzig.

Reelin' Tarkatz sind: Katharina Maul (Gesang, Perkussion, Ukulele), Mathias Neubauer (Gesang, Gitarre), Hans Eckert (Gesang, Gitarre, Mandoline, Ukulele, Bouzouki, Banjo) und Gret Thaler (Gesang, Bass, Mundharmonika, Bouzouki). Das Repertoire der Band beinhaltet akustische Folksongs, teils keltisch, teils amerikanisch, aber auch moderne Folksongs, sowie eigene Kompositionen und Shantys im mehrstimmigen Gesang. Besonders ist: die Band spielt überwiegend auf selbstgebaute Instrumenten. Hans Eckert hat nach seiner Ausbildung und einem Gesellenjahr als Schreiner eine weitere Ausbildung zum Zupfinstrumentenmacher an der bekannten Geigenbauschule in Mittenwald gemacht. Seit 2009 arbeitet er als Gitarrenbauer, seit 2015 selbständig mit eigener Werkstatt in Mühlthal. Alle akustischen Zupfinstrumente der Band, von der kleinen Ukulele bis zur großen Steelstring-Gitarre, hat er selbst hergestellt.

Eintritt 10 €, Reservierungen empfohlen unter 06255-542 oder raupenstein@gmx.de www.heckertguitars.de www.tarkatz.de

Samstag, 16. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Gasthaus Zum Raupenstein, Winterkasten

KERZEN UND KUCHEN UND KINDER

Der Verein zur Partnerschaftspflege lädt alle Kinder von 5-12 Jahren zu einem Kindernachmittag in die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) in Mörlenbach ein. Es wird erzählt, vorgelesen und gebastelt. Die Kinder können dabei den „Galette des Rois“, den Dreikönigskuchen probieren, mit dem in Frankreich der 6. Januar gefeiert wird. Außerdem erfahren sie, was es mit „La Chandeleur“, dem Fest der Kerze auf sich hat, das am 2. Februar in unserem Nachbarland begangen wird und das auch als „Tag der Crêpes“ bekannt ist.

Freitag, 1. März, 15:00 bis ca. 16:30 Uhr, Katholische Öffentliche Bücherei (Schlosshofschule), Mörlenbach

ÜBER VERDUN

Der Verein zur Partnerschaftspflege Mörlenbach lädt Mitglieder und Interessierte zu einem Abend über Verdun ein. Es werden Fotos von der Tagesfahrt des Vereins im Oktober 2018 nach Verdun gezeigt, die zum gemeinsamen Zurückdenken und Erzählen anregen werden und denjenigen, die nicht dabei waren, einen Eindruck von den Gedenkstätten und dem Ort Verdun heute vermitteln. Es werden Bücher zu dem Themengebiet vorgestellt, die bei der Veranstaltung auch erworben werden können. Zum Abschluss wird der Film „Im Westen nichts Neues“ gezeigt. Natürlich dürfen bei diesem „Besuch“ in Frankreich Baguette, Brie und ein Glas Rotwein nicht fehlen.

Freitag, 8. März, 19:00 Uhr, Katholische Öffentliche Bücherei (Schlosshofschule), Mörlenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nutzbar

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Foto: Christian Weinmann

MI TANGO QUERIDO

Wie interessant der argentinische Tango auch als Konzert sein kann, zeigen auf höchst charmante Art und Weise Bettina Born und Wolfram Born. In einem leidenschaftlichen Zwiegespräch von Akkordeon und Piano spannen sie den Bogen vom traditionellen argentinischen Tango, z.B. von Osvaldo Pugliese, Anibal Troilo, G. M. Rodriguez bis zur großen Dramatik der unvergesslichen Kompositionen des genialen Astor Piazzolla.

Das Publikum wird mitgerissen im Strudel der Seelenlandschaften des Tangos, gewürzt durch eigene Kompositionen. Sympathisch moderiert von Bettina Born und durch einen von ihr interpretierten Tangochanson abgerundet, ist ihr Konzert ein spannendes Hörerlebnis und eine Liebeserklärung an den Tango

Bettina Born und Wolfram Born leben freischaffend in Thüringen. Ihre Konzerte führen sie durch Deutschland und ins europäische Ausland. Sie veröffentlichten bisher zahlreiche CDs und Notenbücher, komponierten Bühnenmusik und arbeiteten mit verschiedenen Theatern zusammen, z.B. Theaterhaus Jena, DNT Weimar, Volksbühne Berlin und Puppentheater Magdeburg.

Vorverkauf 18 €, Mitglieder 15 € bei Buchladen, Tierparadies Trost, Schreibwaren Herrmann in Birkenau, sowie Kartenshop Diesbach-Medien, Weinheim

Abendkasse: 20 € / 17 €

Samstag, 9. März, 19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Obergasse 15, Birkenau

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!
Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

FRAUENFRÜHSTÜCK AUF DER JUHÖHE

Das erste Frauenfrühstück dieses Jahres hat das Thema: „Wo ist denn meine Freude geblieben?“ Referentin ist die Theologin Elisabeth Malessa. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann in Feuchtwangen. Das Thema ist aktueller denn je. Gerade psychische Probleme und Depressionen nehmen, nicht nur bei älteren Menschen, rasant zu. Persönliche Schicksale, Erlebnisse und auch Krankheiten können den Einzelnen so belasten, dass die Freude in Vergessenheit gerät. Dabei sind es meist nicht die großen Dinge, die uns Freude bereiten. Gerade die unscheinbaren, alltäglichen Erlebnisse sind es, wofür wir dankbar sein und uns darüber freuen dürfen. Der Vortrag von Frau Malessa möchte Gelegenheit bieten, dieser Freude nachzuspüren und sie wieder wahrzunehmen.

Das Frauenfrühstück ist ein überkonfessionelles Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen. Die Veranstalterinnen kommen aus verschiedenen Kirchengemeinden im Weschnitztal.

Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung zum Frauenfrühstück wird empfohlen bei Bärbel Gretzler, Telefon 06209-5307 oder Regina Chritz, Telefon 06201-33834.

Der Preis von 11 € beinhaltet die Kosten für Frühstück und Vortrag.

Dienstag, 19. März, 9:00 Uhr, Haus Höfle
Auf der Juhöhe 52, Bonsweier

Musik

Freitag **8. März**

Zimmerman's Friends

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Schorsch,
Erlenbach

Samstag **9. März**

Mi tango querido

siehe Seite 19

19:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum
Obergasse 15, Birkenau

Sonntag **10. März**

Grüner Salon: Evelyn Nieth

siehe Seite 9

17:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Donnerstag **14. März**

Lichtenberg -
So schön kann Heimat klingen

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **16. März**

Irish Voices

siehe Seite 22

20:00 Uhr
Gasthaus Zur Mühle, Weiher

Samstag **16. März**

Matz Scheid - Solo

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Daumsmühle
Ortsstraße 96, Unter-Mossau

Samstag **16. März**

Reelin' Tarkatz

siehe Seite 18

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Gasthaus Zum Raupenstein,
Winterkasten

Sonntag **17. März**

Weckrufe

Liederzyklus mit den Chören

Quo Vadis, Fürth und
CREscenDO, Weiterstadt

17:00 Uhr, evangelische
Kirche, Zotzenbach

Freitag **22. März**

The Lucky Wilson Band

Handgemachter

Blues-Rock-Country-Swing

20:00 Uhr, Alte Drogerie,
Hauptstr. 30, Fürth

Freitag **22. März**

Second Hand Music

siehe Seite 21

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Schorsch,
Erlenbach

Samstag **30. März**

Du meine Seele
du mein Herz

Klavierabend mit Oxana

Schmiedel, siehe Seite 15

19:30 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Musik - Vorschau

Mittwoch **3. April**

Menu mit Matz

siehe Seite 22

19:00 Uhr, Restaurant
Drei Birken, Hauptstraße 170,
Birkenau

Freitag **5. April**

Blues from Kiel

Georg Schroeter

und Marc Breittfelder

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Schorsch,
Erlenbach

Sonntag **7. April**

Streicherkonzert

siehe Seite 14

15:00 Uhr, Alte Schule

Kirchgasse 5, Rimbach

Theater

Freitag **5. April**

Samstag **6. April**

Sonntag **7. April**

Scheidung auf dem Bauernhof

Theatergruppe der Harmonie

Brombach/Kröckelbach

Freitag und Samstag 20:00 Uhr

Sonntag 16:00 Uhr mit großem

Kuchenbuffet

Sauberg Halle Krumbach



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



**Hauptstrasse 85
69488 Birkenau**

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-trost.de

www.tierparadies-trost.de

Comedy/Kabarett

Freitag **15. März**

Die Spitzklicker: Ohne Worte

Vvk: Diesbachmedien

Weinheim und Fürth

20:00 Uhr, Theater

an der Goethestraße, Fürth

Samstag **23. März**

Frühlingsboten
mit Text und Noten

des G.V. „Sängerlust“ 1951

mit dem Pfälzer Kabarett

„Spitz & Stumpf“

Vvk:

H.-J. Wolk, 06201/33484 und

G. Steinmaus, 06201/33365

19:30 Uhr, Einlass 18:30

Dorfgemeinschaftssaal

Nieder-Liebersbach

für Kinder

Freitag **1.** März

Kerzen und Kuchen

siehe Seite 18

15:00 bis ca. 16:30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei
Schlosshofschule, Mörlenbach

Samstag **2.** März

Kindermaskenball

15:00 – 17:00 Uhr

TV-Halle Fürth

Samstag **16.** März

Kinder stark machen

siehe Seite 8

9:30 – 11:30 Uhr, TV Halle

Schützengasse 14, Fürth

Lesung

Sonntag **24.** März

**Spannung und Nostalgie
rund um den Kirchturm**

Lesung mit Lilo Beil,
begleitet von Saxophonmusik
18.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Mörlenbach

Frauen

Dienstag **19.** März

**Frauenfrühstück
auf der Juhöhe**

siehe Seite 19

9:00 Uhr, Haus Höfle

Auf der Juhöhe 52, Bonsweiher

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str. 13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Lehrreiches

Freitag **8.** März

Über Verdun

siehe Seite 18

19:00 Uhr, Katholische
Öffentliche Bücherei
Schlosshofschule, Mörlenbach

Freitag **29.** März

Vier Tage im März 1945

siehe Seite 10

19 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweiher

Tanz

Samstag **6.** April

Frühlingsball

siehe Seite 7

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Bürgerhaus Mörlenbach



SECOND HAND MUSIC

Das Beste von gestern – so überschreibt die Gruppe „Second Hand Music Live“ ihr Programm und nennt sich selbst eine Oldie-Band, eine „Rentnerband, die vorwiegend Oldies spielt“. Die Gruppe aus dem Weschnitztal besteht aus Klaus Ackermann (Gitarre und Gesang), Gerhard Mayer (Lead Gitarre), Rainer Wolf (Bass), Jürgen Hilkert (Lead Sänger).

Gespielt wird die Unterhaltungsmusik vorwiegend der späten 50er, 60er und 70er Jahre, unter Anderem Titel von Johnny Cash, The Shadows, Elvis Presley, Black Föös, Cliff Richard, Neil Diamond, Paul Anka, The Rolling Stones, Roy Orbison. Aber auch Andreas Gabalier hat es in das Programm geschafft. Die Highlights sind: Folsom Prison Blues, Marina, Lonely Boy, Apache, Rote Lippen, The Young Ones, Honky Tonk Women, Bye, bye my Love, Kiss me Quick, Bad Moon Rising, Country Roads, California Blue, Rock me, You got it, Tequilla Sunrise.

www.secondhandmusiclive.de

Freitag, 22. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus Zum Schorsch, Erlenbach

Draußen

Donnerstag **7.** März

**Monatlicher
Wildkräuter-Streifzug**

mit Brigitta Schilk
Anmeldung 06209 - 7979783
18:00 Uhr, Treffpunkt Park-
platz Hofwiese an der L 3120,
Ortseingang Süd, Bonsweiher

Sonntag **10.** März

**Exkursion
um den Weiler Schimbach**

siehe Seite 6

10:00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Reisen

Freitag **22.** März

**Auf leisen Sohlen
unterwegs bei Mondschein**

sinnliche Nachtwanderung
8 €, Kinder bis 12 Jahre frei
Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
19:00 Uhr, Treffpunkt Park-
platz Hofwiese, Ortseingang
Süd, Bonsweiher

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
KÖB Mörlenbach
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Le Bistro
ÄGIVO-Praxis
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Alte Drogerie
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE APRIL-AUSGABE
MONTAG, DER 11. MÄRZ



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€



Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Facebook Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | WhatsApp 06253-7418 | info@elektroeckert.com

elektro
eckert 
technik vom profi
www.elektroeckert.com

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre